

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **91 (1973)**

Heft 26: **SIA-Heft, Nr. 6/1973: Bauen in der Gemeinde: Wald und Planung, Bauten für Betagte, Schwimmbäder**

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen aus dem SIA

Sektion Zürich

Der Ausgang der U- und S-Bahn-Abstimmung aus der Sicht des ZIA

Die vorgängig der Volksabstimmung ausgearbeitete und in den Zürcher Tageszeitungen veröffentlichte Stellungnahme des ZIA¹⁾ zugunsten der Abstimmungsvorlage wurde allen Mitgliedern des ZIA vor der Freigabe an die Presse in einer kurzfristig durchgeführten Urabstimmung unterbreitet.

Das Resultat dieser Umfrage unter Fachleuten steht in grossem Gegensatz zum Ergebnis der Volksabstimmung, wie die nachfolgenden Zahlen zeigen:

Total ZIA-Mitglieder:	1835
Eingegangene Stimmkarten:	617 (= 33,6%)
Befürworter einer positiven Stellungnahme:	499
Gegner einer positiven Stellungnahme:	114
Ungültige Stimmkarten:	4

Das Resultat ist in zweifacher Hinsicht bedeutungsvoll: Jedes dritte ZIA-Mitglied hat in der sehr knappen Frist von vier Tagen seine Stimme abgegeben, was ein durchaus repräsentatives Ergebnis der Urabstimmung ergibt. Die grosse Mehrheit der SIA-Fachleute Zürichs gibt dem Ausbau des öffentlichen Verkehrs die eindeutige Priorität zur Bewältigung der Zürcher Transportprobleme.

Aus der Sicht des ZIA ist der negative Ausgang der Volksabstimmung vor allem auf emotionelle und subjektive Gründe der Mehrheit der Stimmbürger zurückzuführen, welche gesamthaft über die sachlich begründete Notwendigkeit einer U- und S-Bahn in Zürich zu siegen vermochten.

Jedenfalls werden die verantwortlichen Behörden nach Alternativlösungen suchen müssen, wobei es nicht einfach sein dürfte, für die Volksmeinung repräsentative Kreise zur Mitarbeit zu gewinnen. Der ZIA wird jedoch nach wie vor für den Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel einstehen und ist bereit, an der Erarbeitung eines vernünftigen neuen Verkehrskonzeptes seinen Beitrag zu leisten.

Für den ZIA-Vorstand: *H. Hofacker*

¹⁾ Die Sektion Zürich des SIA befürwortete die Vorlage der U- und S-Bahn, s. Schweiz. Bauzeitung, 91 (1973), H. 19 vom 10. Mai, S. 457-458.

Computereinsatz im Ingenieurbüro

Zu diesem Diskussionsabend der SIA-Fachgruppe der Ingenieure der Industrie (FII) fanden sich im Hotel Carlton Elite gegen 80 Teilnehmer ein, was bereits die Aktualität des Themas unterstreicht. In einem einleitenden Referat gab Dr. R. Jaccard, Zürich, prägnant die Grundlagen zur anschliessenden Diskussion. In seinen Ausführungen behandelte er die Einsatz- und Verwendungsmöglichkeiten von kleineren und grossen EDV-Systemen, gab Anregungen für die Abgrenzung der Begriffe *Mittlere Datentechnik* und *Grosscomputer*.

Dr. Jaccard schilderte weiter die bestehende Anwendungspraxis in den Ingenieurbüros und ging auf mögliche Entwicklungen ein. Abschliessend wies er auf Koordinationsmöglichkeiten in der Datenverarbeitung hin, um bestehende Mängel und Missstände zu beheben.

In der Diskussion wurden zahlreiche bedeutungsvolle Probleme angeschnitten. Insbesondere wurde die Begriffsbestimmung der Mittleren Datentechnik und der verschiedenen EDV-Systeme lebhaft diskutiert. Besonders interessante Voten rief die Diskussion über Grundlagen und Entscheidungskriterien für die Auswahl und den Einsatz verschiedener EDV-Systeme hervor. Bezüglich *Software* und *graphischer Datenverarbeitung* konnte aus verschiedenen Beiträgen der Wunsch nach einer weitergehenden Information entnommen werden.

Aus der Zusammenfassung der Diskussionsbeiträge ging hervor, dass eine Fachtagung über das Thema auf grosses Interesse stossen würde und etwa folgendes behandeln sollte:

- Weitergehende Information und Begriffsabgrenzung bezüglich den Gebieten «Mittlere Datentechnik und Grosscomputer»
- Umfassende Information und Gedankenaustausch über vorhandene Software und graphische Datenverarbeitung
- Grundlagen und Entscheidungskriterien für die Auswahl und den Einsatz verschiedener EDV-Systeme.

Mitteilungen aus der GEP

Prüfungen: Angsttraum oder Eignungskontrolle?

Am Mittwoch, 4. Juli, veranstaltet der VSETH zusammen mit der GEP ein Podiumsgespräch über Prüfungen. Gesprächsteilnehmer sind Dozenten, Assistenten und Studenten der ETH Zürich sowie GEP-Mitglieder. Die Veranstaltung findet 20.15 h im Hauptgebäude der ETH, Hörsaal E 7, statt.

GEP-Mitglieder sind freundlich zur Teilnahme an dieser ersten gemeinsamen Veranstaltung mit dem VSETH eingeladen.

Öffentliche Vorträge

Arbeitspsychologie. Mittwoch, 4. Juli. Einführungsvorlesung an der ETH Zürich. 17.15 h im Auditorium Maximum, Hauptgebäude der ETH. Prof. Dr. E. Ulrich: «Möglichkeiten einer Verbesserung der Qualität des Arbeitslebens».

Chinesische Malerei. Mittwoch, 4. Juli, 20.15 h im Museum Rietberg, Gablerstrasse 15, 8002 Zürich. Dr. H. Brinker: «Chinesische Malerei aus der Sammlung Drenowatz: III. Landschaften aus der Ch'ing-Zeit».

Die ostschweizerische Stickereiindustrie. Mittwoch, 4. Juli. ETH Zürich und Stiftung Technorama. 18.15 h im Hörsaal G 5, Hauptgebäude der ETH, Eingang Rämistrasse/Künstlergasse. A. Frischknecht: «Die ostschweizerische Stickereiindustrie im Wandel der Zeit».

Übertragungssysteme. Donnerstag, 5. Juli. Seminar über Mikroelektronik an der ETH Zürich. 16.15 h im Hörsaal Ph 15 C, Physikgebäude, Gloriastrasse 35, 8006 Zürich. Dr. G. S. Moschytz, Bell Telephone Labs., zur Zeit Gastdozent an der ETH Zürich: «Hybrid-integrierte aktive Filter für Übertragungssysteme».

Promotionsfeier an der ETHZ. Freitag, 6. Juli. 18.15 h im Auditorium Maximum, Hauptgebäude der ETH Zürich. Begrüssung durch den Rektor, Prof. Dr. E. Küng, Hochschule St. Gallen: «Der Aufstand der Söhne». Übergabe der Doktorurkunden, der Medaillen und Ehrenurkunden für vorzügliche Doktorarbeiten und Diplome. Die Feier wird durch das Akademische Orchester Zürich und einen Chor ad hoc unter Leitung von Dr. Raymond Meyland musikalisch umrahmt.

Datenübertragung. Montag, 9. Juli. Institut für höhere Elektrotechnik an der ETHZ. 16.15 h im Physikgebäude, Hörsaal Ph 15 C, Gloriastrasse 35, 8006 Zürich. Dr. J. Schollmeier, Siemens AG, München: «Die effektive Ausnutzung von Kanälen mit starken linearen Verzerrungen am Beispiel der Datenübertragung mit 9600 Bit/s über Fernsprechanäle».

Fusionsforschung. Dienstag, 10. Juli. Seminar über Hochspannungstechnik an der ETH Zürich. 17.15 h im Hörsaal D 5.2 des Hauptgebäudes der ETH Zürich, Eingang Rämistrasse. Prof. Dr.-Ing. J. Salge, TU Braunschweig: «Induktive Energiespeicher in der Fusionsforschung».

Kristallstrukturen. Mittwoch, 11. Juli. Antrittsvorlesung an der ETH Zürich. 17.15 h im Naturwissenschaftlichen Gebäude Ost, Sonneggstrasse 5, Auditorium C 2. PD Dr. D. Schwarzbach: «Kristallstrukturen, Technik oder Kunst».

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein · GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich · A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne · BSA Bund Schweizer Architekten · ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: G. Risch, M. Künzler, G. Weber, freier Mitarbeiter A. Ostertag; Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735